

Hospitation von Sportunterricht - Beobachtungsfragen

(Fragen sind angelehnt an die ORS-Kriterien)

Klassenmanagement

- Werden Bewegungs- und Organisationsformen visualisiert, prägnant erläutert bzw. vorgestellt?
- Werden der Übungsraum und das vorhandene Material optimal genutzt?
- Werden Auf- und Umbauphasen sowie Phasenübergänge zeitökonomisch gestaltet?
- Ist ein Ordnungsrahmen (allgemeine Regeln, Rituale, Gesprächsregeln, Sicherheitsaspekte) erkennbar, werden die Regeln verbindlich eingefordert und eingehalten?
- Tritt die Lehrperson selbstsicher, engagiert, vorbildlich und zielstrebig auf?
- Steuert die Lehrperson das Unterrichtsgeschehen durch geeigneten Spracheinsatz (Variation der Lautstärke, Stimmmodulation,...) sowie durch Mimik und Gestik?
- Hat die Lehrperson (jederzeit) den Überblick über das Unterrichtsgeschehen?
- Erkennt die Lehrperson Unterrichtsstörungen, reagiert frühzeitig und behebt diese schnell?
- Reagiert die Lehrperson auf Schwierigkeiten und wird das Planungskonzept situationsangemessen flexibel gehandhabt?
- Ist bei allen Schülerinnen und Schülern eine hohe Übungs- bzw. Bewegungsintensität zu beobachten?
- Unterstützen Medien die Organisation des Unterrichts?

Lernförderliches Unterrichtsklima

- Beruht der Kontakt zwischen Lehrperson und Lerngruppe gegenseitig auf Höflichkeit, Akzeptanz, Respekt und Wertschätzung?
- Ist bei der Lehrperson ein authentisches Verhalten (Lehrertyp?, Führungsstil?) zu erkennen, das ihr Engagement für Kinder, Bewegung und Spiel glaubhaft macht?
- Wird die Kooperation der Schülerinnen und Schüler gefördert?
- Stehen das Anspruchsniveau und das Unterrichtstempo im Einklang mit dem Leistungsvermögen der Lerngruppe und ist die Bewegungszeit auch lernwirksam?
- Wird mit Fehlern bzw. Fehlerbildern konstruktiv zur Verbesserung des Lernprozesses umgegangen? Bekommen die Schülerinnen und Schüler gezielte Rückmeldungen über ihren Lernfortschritt und werden konkrete Verbesserungshinweise anschaulich behandelt? Wird das S.-S.-Feedback für den Lernprozess genutzt?

Motivierung

- Tritt die Lehrperson als Bewegungsvorbild auf und vermittelt sie durch ihr Auftreten Freude und Interesse am Thema?
- Werden den Schülerinnen und Schülern motivierende erfolgsorientierte Bewegungserfahrungen/Übungen/Wettkämpfe/kooperative Spiele ermöglicht?
- Werden Interessen und Fähigkeiten der Lerngruppe berücksichtigt? Können die Kinder die

vorgesehenen Sinnperspektiven (Leistung, Spiel, Eindruck, Ausdruck, Miteinander, Gesundheit) erfahren und werden sie somit zum lebenslangen Sporttreiben angeregt?

Klarheit und Strukturiertheit

- Knüpft der Unterricht an den Lernvoraussetzungen der Kinder an?
- Ist ein strukturierter, progressiver Phasenaufbau (roter Faden?) mit didaktischer Schwerpunktsetzung zu erkennen?
- Ist das Unterrichtskonzept in ein progressives und stimmiges Lernkontinuum eingebettet?
- Können die Schülerinnen und Schüler den Sinn und das Ziel ihres eigenen Tuns nachvollziehen und erkennen?
- Werden die Anweisungen an die Lerngruppe präzise formuliert und wird die Sprache adressatengerecht (kindgerecht) genutzt? Wird die Sprache (Lautstärke, Tonfall, Wortwahl, Akzentuierung,...) situativ angemessen verwendet? Ist der Redeanteil der Lehrperson angemessen?
- Werden die Bewegungen/Anweisungen fachlich korrekt sowie didaktisch reduziert verbalisiert und veranschaulicht? Können die Schülerinnen und Schüler die Bewegungen (Merkmale) umsetzen?
- Unterstützen die eingesetzten Medien den Informationsfluss und die Visualisierung der Bewegungen? (ökonomischer Einsatz?)

Wirkungs- und Kompetenzorientierung

- Sind bei einem Großteil der Lerngruppe Lernfortschritte zu beobachten?
- Fördert der Unterricht den Erwerb von fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen? Werden mehrere Kompetenzebenen (Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz) angesprochen? Werden Kommunikation, Kooperation und eigenverantwortliches Lernen innerhalb der Lerngruppe angeregt?
- Erhalten die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen über ihren Lernstand?
- Ist das Anspruchsniveau der Stunde treffend?
- Können die Schülerinnen und Schüler den Unterricht aus verschiedenen Sinnperspektiven erfahren?

Umgang mit Heterogenität, Differenzierung

- Sind Schülerinnen und Schüler aufgrund der Anforderungen, des Arbeitstempos, ihres Leistungsvermögens oder ihrer Lernvoraussetzungen unter- oder überfordert? Mit welchen Maßnahmen wird darauf eingegangen?
- Sind unterschiedliche Schwierigkeitsgrade oder Zusatzaufgaben bei den Übungs- und Lernphasen zu erkennen?
- Werden verschiedene Schülergruppen durch verschiedene Aufgabenstellungen oder unterschiedliche Zielsetzungen gefördert?
- Bekommen einzelne Schülerinnen und Schüler gezielte Rückmeldungen und werden ihnen individuelle Lernhilfen angeboten?

Schülerorientierung, Unterstützung

- Wendet sich die Lehrperson ihren Schülerinnen und Schülern zu und erreicht sie durch eine positive Ausstrahlung eine angenehme Lernatmosphäre?
- Werden geeignete Lernhilfen angeboten, um auftretenden Lernschwierigkeiten entgegenzuwirken?

- Werden auch leistungsschwache sowie leistungsunwillige Kinder zum Bemühen bewegt und bei Lernfortschritten besonders gelobt? Ist eine konstruktive Feedbackkultur zu erkennen?
- Verfügt die Lehrperson über Techniken der Gesprächsführung (Fragetechnik, Impulse, Klarheit, Lebendigkeit, moderierend, Redeanteil,...), um die Lerngruppe zu beteiligen und um Schülerbeiträge oder -demonstrationen für den Lernprozess zu nutzen?
- Reagiert die Lehrperson auf Lernschwierigkeiten, Konflikte oder besondere Leistungen und nutzt diese Auffälligkeiten für den Lernprozess?

Aktivierung

- Werden die Schülerinnen und Schüler - soweit möglich - im Sinne des eigenverantwortlichen Lernens am Lernprozess beteiligt? Können sie auch selbstständig Entscheidungen für ihren Lernprozess treffen und selbstgesteuert handeln?
- Werden auch offene Erprobungsmöglichkeiten angeboten? Wird der Lerngegenstand thematisiert oder sogar problematisiert?
- Bekommen die Schülerinnen und Schüler in Gesprächsphasen die Möglichkeit sich zu äußern?
- Ist eine dem Stundenziel angemessen hohe lernwirksame Bewegungs- und Übungsintensität zu beobachten?
- Werden Schülerdemonstrationen zur aktiven Beteiligung der Kinder bei der Auswertung und Veranschaulichung von Bewegungen genutzt?

Angemessene Methodenvariation

- Ist ein Wechsel zwischen offenen Übungs- und Lernphasen und geschlossenen Phasen zur Kognition und Veranschaulichung zu erkennen (Verhältnis zwischen Belastung und Erholung)?
- Welche verschiedenen Sozial- und Aktionsformen sind zu beobachten? Ist die Methodenwahl zielgerichtet und stimmig zum Gesamtkonzept (ökonomischer Einsatz von Methoden und Medien)?

Konsolidierung, Lernerfolgssicherung

- Erhalten die Schülerinnen und Schüler bezüglich ihres Lernfortschrittes gezielte Rückmeldungen? Werden Lernschwierigkeiten und Fehlerbilder (Gruppenkorrektur) frühzeitig behandelt, um noch eine Verbesserung zu ermöglichen?
- Werden reduzierte verbale Hilfen erarbeitet, in denen die konkreten Bewegungsaktionen benannt sind, die zur Verbesserung der Ausführung führen können?
- Findet eine abschließende zielgerichtete, vertiefende Übungs- oder Anwendungsphase statt, anhand derer die Lehrperson (und die Lerngruppe) die Lernzielerreichung kontrollieren kann?
- Findet ein Abschluss der Stunde zur Rückmeldung, zur Reflexion oder zum Ausblick statt?